INQA-Experimentierraum



Dienstplanung im Team

Dienstplanung muss viele verschiedene Anforderungen in Einklang bringen

Dienstplanung hat großen Einfluss auf Arbeitszufriedenheit

Betriebsvereinbarung der Sozial-Holding enthält bereits innovative Gestaltungsansätze

große Variationsbreite von Arbeitszeitmodellen bzw. Sonderregelungen

Wie beeinflusst ein partizipativer, digital unterstützter Planungsprozess das Autonomieerleben und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit der Dienstplanung?

Auswahl und Konstituierung der Teams & Problemdefinition

Reflexion des Ist-Zustandes des Prozesses der Dienstplanung

Schulung zu digitalem Dienstplantool & Zusammenfassung Rahmenbedingungen



Wunschdienstplan im digitalen Dienstplantoo/ Unzufriedenheit Berücksichtigung bei nichtvorheriger Berücksichtigung Eintragungen Rahmeneigener Wünsche bedingungen → Gerechtigkeit Führungskräfte **Hoher Bedarf** zeitlicher Rücksicht-Ressourcen nahme Aufgabenteilung Tool ist nicht auf die gemeinschaftliche Technische Erstellung ausgerichtet Handhabung (gleichzeitiger Zugriff, Rechtevergabe, etc.) Dienstplan **Gemeinsame**¹ Angst vor Reflexion Fehlern

Erfolgskritische Faktoren

- Teamgröße
- Variabilität in Qualifikation & Arbeitszeit
- Anzahl Sonderarbeitszeit-Vereinbarungen
- Kompetenz im Umgang mit digitalem Tool
- Kompromissfähigkeit

Ideen für die Zukunft

- Dienstplanung im Team nur für bestimmte Zeiten (z.B. Feiertage)
- Reihenfolge der Eintragung: Qualifikation, Vollzeit, Sonderarbeitszeit
- Farbcodierung für Kennzeichnung der Wichtigkeit Dienstplanwünsche

Erkenntnisse

- Gesteigertes Verständnis für Komplexität und Änderungen am eigenen Dienstplan
- Höhere Transparenz und Zufriedenheit mit dem Dienstplan
- Größerer Zeitaufwand
- Dienstplanung im Team schließt die Leitungskräfte ein

Weitere Informationen zum Projekt und Kontaktdaten der Projektpartner finden Sie auf der Projektwebsite www.projekt-pflegezeit.de







Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:

Fachlich begleitet durch:



